

Premiere am 8. Dezember

Fünfmal Musical – Die Schöne zähmt das naive Biest

Von unserem Redaktionsmitglied
NINA TIEMANN

Rietberg (gl). Mit „Aida“ haben sie im vergangenen Jahr ihr Publikum begeistert, jetzt laufen die Proben für das nächste Musical bereits auf Hochtouren: Der Verein Jugend-Musical-Bühne Rietberg lockt in der Vorweihnachtszeit Familien mit „Die Schöne und das Biest“ ins Rundtheater Cultura. Die Premierenfeier ist am Donnerstag, 8. Dezember, 19.30 Uhr.

Unter der Leitung von Paul-Léo Leenen hatten Rietberger Realschüler schon seit Jahren erfolgreich auf der Bühne gestanden. Im vergangenen Jahr wurde dann eigens der Musical-Verein gegründet, der jungen Menschen für einen geringen Jahresbeitrag Gesangs-, Tanz- und Schauspielunterricht bietet. Der Andrang ist groß – 60 Aktive zwischen 13 und 25 Jahren sind derzeit dabei.

Für „Die Schöne und das Biest“ müssen die Akteure tief in die Trickkiste greifen. Das Bühnenbild ist eine echte Herausforderung, denn die Szenen spielen an gleich drei Schauplätzen: im Dorf, auf dem Schloss und im Wald. „Wir entwerfen eine drehbare Bühne mit Treppe, denn ein Teil des Schlosses ragt bis in den ersten Rang hinein“, verriet Leenen gestern bei einem Pressegespräch.

Auch die Nähmaschine läuft schon heiß, mehr als 140 Kostüme werden für 60 Darsteller benötigt. Eine besondere Herausforderung ist eine Szene, in der Küchenutensilien tanzen. Für Messer, Gabeln, Teekannen oder gar Kommoden gibt es weit und breit keine Schnittmuster. Da ist Kreativität gefragt.

Fünf Aufführungen sind im Dezember geplant. Damit alle Zuschauer einen guten Blick auf die Bühne haben, werden Karten lediglich für die ersten beiden Ränge verkauft. Die neuen Bänke in der Cultura ermöglichen eine Nummerierung, so dass jeder garantiert seinen gewählten Platz bekommt. Bei „Aida“ gab es diesbezüglich Schwierigkeiten, erklärte Leenen: „Einige Besucher haben sich per Zettel anderthalb Stunden vor der Vorstellung fünf oder sechs Plätze reserviert. Wer später kam, hatte das Nachsehen. Das geht natürlich nicht.“

Inhaltlich habe er das Stück „Die Schöne und das Biest“ ein wenig eigenwillig interpretiert, sagte Leenen. Er habe gehört, dass sich viele Kinder bei anderen Inszenierungen des Walt-Disney-Stücks vor dem Biest gefürchtet hätten. Das soll in Rietberg nicht passieren: „Unser Biest ist noch recht freundlich und ein wenig naiv. Am Ende der Aufführung wird es die Kinder auf die Bühne bitten und kleine Geschenke verteilen.“



Das Kostüm ist noch nicht fertig, wie man sieht. Aber Katharina Landwehr hat schon verraten, dass sie als Teekanne bei „Die Schöne und das Biest“ mitspielt. Das Bild zeigt sie mit (v. l.) Stefanie Mahnke, Paul-Léo Leenen und Sparkassen-Vorstand Heinz Hüning. Bild: Tiemann

Hintergrund

Fünf Aufführungen von „Die Schöne und das Biest“ stehen im Dezember auf dem Programm: Donnerstag und Freitag, 8. und 9. Dezember, jeweils 19.30 Uhr, Samstag, 10. Dezember, 15 und 19.30 Uhr, und Sonntag, 11. Dezember, 15 Uhr.

Karten sind ab Montag, 24. Oktober, in allen Filialen der Spar-

kasse Rietberg, im Bürgerbüro der Stadt und an der Abendkasse erhältlich. Erwachsene zahlen zwölf, Schüler sechs Euro Eintritt.

Einen Sonderpreis gewährt die Sparkasse, die Sponsorin des Vereins ist, in der Jugendsparwoche ab Dienstag, 25. Oktober. Eine genaue Summe nannte Vorstands-

mitglied Heinz Hüning zwar noch nicht, versicherte aber, es werde sich lohnen. Das Projekt unterstütze die Sparkasse gern. „Kinder und Jugendliche sammeln dort Erfahrungen, die ihnen später im Beruf nur nützlich sein können“, sagte Hüning.

www.jugend-musical-buehne-rietberg.de